

Herren Bezirksoberliga Gr. 2

SG Bruchköbel 1868 : TTV Gründau 1953
Samstag, 18.03.2023, 18:00 Uhr

9:7-Erfolg für den TTV Gründau 1953 bei der SG Bruchköbel 1868

Als das abschließende Doppel gespielt war, lagen sich die Spieler des TTV Gründau 1953 am Samstagabend in den Armen: Gatzemeier / Hohenwarter hatten gerade ihr Doppel gewonnen und nach rund 3 Stunden Spielzeit somit für den nicht unverdienten 7:9-Endstand (32:32 Sätze) in der Herren Bezirksoberliga Gr. 2 Partie gegen die SG Bruchköbel 1868 gesorgt. Zuvor konnten die Zuschauer beobachten, wie beide Teams nicht in Bestbesetzung und mit Ersatzspielern antreten mussten. Eine überzeugende Leistung zeigte an diesem Tag Christian Buschmann, der in seinen Spielen souverän agierte und ohne Niederlage blieb.

Das Spiel lief wie folgt ab: Ein hartes Stück Gegenwehr konnten Müller / Kempel beim 2:3 gegen Feustel / Leschik leisten. Am Ende verloren sie jedoch knapp. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Feustel / Leschik mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten gewannen. Beim Sieg in vier Sätzen gegen Gatzemeier / Hohenwarter kamen Buschmann / Dallwitz nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Nach gewonnenem ersten Satz gaben Stiedl / Ehemann das Spiel gegen Achtzehnter / Achtzehnter noch aus der Hand und verloren mit 11:9, 7:11, 9:11, 9:11. Die Anzeigetafel zeigte nun ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Joscha Müller überzeugte im Einzel gegen Marc Feustel, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft bedeutete. Einen Sieg holte wenig später Christian Buschmann beim 11:6, 11:5, 8:11, 11:9 gegen Tom Achtzehnter. Kurze Zeit später ging es beim Spielstand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Einen sicheren Punkt für seine Mannschaft holte anschließend Dennis Kempel beim 11:4, 11:7, 11:4 gegen Manuel Leschik und gestaltete die auf dem Papier anhand der TTR-Werte wesentlich knapper eingeschätzte Partie damit deutlicher, als man es zunächst erwarten konnte. Nicht ganz mithalten konnte Dirk Dallwitz, beim 1:3 gegen Patrick Gatzemeier, obwohl er nicht komplett chancenlos war. Bei einem Spielstand von 4:3 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte Tobias Stiedl letztlich parat, um Günter Achtzehnter final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 8:11, 6:11, 10:12. Da war final wirklich nichts zu holen. Nur einen Satzserfolg verbuchte derweil Oliver Ehemann bei seiner Pleite gegen Felix Hohenwarter. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler der SG Bruchköbel 1868 und des TTV Gründau 1953. Ein ordentliches Stück Gegenwehr konnte dann Joscha Müller gegen Tom Achtzehnter verrichten, bevor seine Fünf-Satz-Niederlage feststand. Durch dieses Ergebnis liegen die Saison-Bilanzen nun bei 25:17 für Müller und 19:20 für Achtzehnter seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Der Start in die Partie, die auf Basis der TTR-Werte als ausgeglichen eingeschätzt wurde, hätte für Christian Buschmann besser laufen können, doch gewann er nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Marc Feustel noch in vier Sätzen und steuerte somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang Dennis Kempel Patrick Gatzemeier in fünf Sätzen. Das war nichts für schwache Nerven. Durch diesen Spielausgang liegen die Saison-Bilanzen nun bei 12:10 für Kempel und 16:18 für Gatzemeier seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Der neue Zwischenstand war 6:6. 2:3 endete derweil das Einzel zwischen Dirk Dallwitz und Manuel Leschik aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler gemäß den Erwartungen anhand der TTR-Werte auf das Konto der Gäste ging. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Kaum Chancen hatte Tobias Stiedl beim 4:11, 4:11, 1:11 gegen seinen Kontrahenten Felix Hohenwarter, so dass Hohenwarter seiner Favoritenrolle, die er

im Vorfeld innehatte, vollauf gerecht wurde. Nach diesem Einzel steht Stiedl somit bei 0 Siegen und 4 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Hohenwarter ein 16:14 ausweist. Kaum Chancen ließ indessen Oliver Ehemann am Nachbartisch bei seinem Sieg in drei Sätzen seinem Gegner Günter Achtzehnter. 2:4 (Ehemann) bzw. 3:7 (Achtzehnter) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussspiel ging es dann um alles. Einen Punkt für die Heimmannschaft vor Augen gaben Müller / Kempel bei einer 2:0-Führung die nächsten drei Durchgänge gegen Gatzemeier / Hohenwarter noch ab und quittierten ein 2:3. Wie eng dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Ein umkämpfter Teamerfolg für den TTV Gründau 1953 war unter Dach und Fach.

Nach dieser Niederlage heißt es für die SG Bruchköbel 1868 nun nach vorne zu schauen und im nächsten Spiel gegen den TTC Assenheim 1951 am 25.03.2023 erfolgreich zu sein. Die Mannschaft des TTV Gründau 1953 wird nach diesem Erfolg versuchen, beim nächsten Spiel gegen den TSV Butzbach am 01.04.2023 an den Erfolg anzuknüpfen.

Statistik:

SG Bruchköbel 1868

Doppel: Müller / Kempel 0:2, Buschmann / Dallwitz 1:0, Stiedl / Ehemann 0:1

Einzel: J. Müller 1:1, C. Buschmann 2:0, D. Kempel 2:0, D. Dallwitz 0:2, T. Stiedl 0:2, O. Ehemann 1:1

TTV Gründau 1953

Doppel: Gatzemeier / Hohenwarter 1:1, Feustel / Leschik 1:0, Achtzehnter / Achtzehnter 1:0

Einzel: T. Achtzehnter 1:1, M. Feustel 0:2, P. Gatzemeier 1:1, M. Leschik 1:1, F. Hohenwarter 2:0, G. Achtzehnter 1:1